

Zum Nachschauen

Diesen Gottesdienst können Sie ab heute Mittag in der Mediathek des ZDF noch einmal anschauen: www.zdf.de/gesellschaft/gottesdienste/
Alle Texte finden Sie auf www.zdf.fernsehgottesdienst.de, Hintergrundfotos auf facebook (dort unter : @zdfFernsehgottesdienst)

Eine DVD mit dem Gottesdienst können Sie für 13,50 € unter www.zdf.fernsehgottesdienst.de bestellen. Listen liegen auch nachher am Ausgang.

Zur Kollekte

Die Kollekte, die wir am Ausgang sammeln, ist bestimmt für die Kirchenmusik an St. Ansgar. Unter Kirchenmusikdirektor Johannes von Hoff findet an unserer Kirche ein vielfältiges Musikangebot für alle Generationen statt.

Samstag, 21. März 2020, 19:00 Uhr

Sonntag, 22. März 2020, 17:00 Uhr

Georg Phillip Telemann

Matthäuspassion (1746)

Karola Sophie Schmid, Sopran / Franz Vitzthum, Altus

Lothar Blum und Max Ciolek, Tenor / Julian Popken, Bass

Ansgari-Kantorei, Johannes von Hoff, Leitung

la dolcezza, Veronika Skuplik, Konzertmeisterin

Eintrittskarten 30.- € (erm. 25.- €) 20.- € (erm. 15.- €)



Den Blick aushalten

St. Ansgar - Oldenburg

15. März 2020, 9.30 Uhr

Liebe Gottesdienstgemeinde!

Wie schön, dass Sie heute mit uns diesen besonderen Gottesdienst feiern, der vom ZDF übertragen wird!

Wir sind in St. Ansgar damit am heutigen Morgen Gastgeber für etwa 700.000 Zuschauer in ganz Europa.

Aus diesem Grund haben wir zwei Bitten:

Feiern Sie mit uns Gottesdienst, sprechen und singen Sie die Gemeindeteile bitte möglichst mit und beachten Sie die Kameras nicht weiter! Wichtiger ist, dass der Funke zu den Zuschauenden überspringt.

Bitte schalten Sie Ihr Handy vollständig aus!

Auch Fotografieren ist erst im Anschluss an dem Gottesdienst wieder möglich.

Allen Mitwirkenden vor und hinter der Kamera aus Gemeinde, ZDF und EKD danken wir sehr herzlich für dieses wunderbare Projekt!



ZEITPLAN

9.00 Uhr	Einstimmung auf den Gottesdienst
9.30 Uhr	Gottesdienst (Live-Übertragung im ZDF)
10.15 Uhr	Ende des Gottesdienstes
10.30 Uhr	Kirchtee und -kaffee im Gemeindehaus Zietenstraße Ab ca. 11 Uhr zeigen wir dort noch einmal die Aufzeichnung des Gottesdienstes.

GOTTESDIENST

GLOCKENGELÄUT

9.30 UHR: BEGINN DER ÜBERTRAGUNG

LIED ZUM BEGINN „Ein neuer Tag bricht an“

Melodie: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“

1. Ein neuer Tag bricht an, mein Gott, den will ich gern beginnen, / mit einem Lied, mit Lob und Dank und mich darauf besinnen. / Du hast den Tag und auch die Nacht, / du hast den Raum, die Zeit gemacht, / du Schöpfer allen Lebens.

Die folgende Strophe singt nur der Chor.
3. Ein neuer Tag liegt nun vor mir, was wird er mir wohl bringen? / Lass mich für andre offen sein und schärfe mir die Sinne, / dass ich hinhöre und es seh', / damit ich nicht vorübergeh', / wenn andre Hilfe brauchen.

*Text: Clemens Bittlinger 2015, Melodie: Nikolaus Decius (1523) 1539
© Text beim Urheber, freiTöne 12, Bärenreiter-Verlag Kassel*

BEGRÜSSUNG und ERÖFFNUNG

Pfarrer	<i>Begrüßung</i> ... im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Gemeinde	Amen.

MUSIKALISCHES ECHO

WO UNS LEID BEGEGNET...

... IN DER SCHULE

Der Chor antwortet mit dem Kyrie (siehe unten).

... BEI SENIOREN

Die Gemeinde antwortet mit dem Kyrie (siehe unten).

... IN DER WELT

Gemeinde und Chor antworten mit dem Kyrie im Kanon.

(1.) Cm Fm7 Gm7 Cm
Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - - son.

(2.) Cm Fm7 Gm7 Cm
Chris - te, Chris - te e - lei - - son.

(3.) Cm Fm7 Gm7 Cm
Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - - son.

Text: Liturgie, Melodie: Jochen Arnold 2008;
freiTöne 39, © Strube Verlag München

GEBET

Die Gemeinde erhebt sich zum Gebet und setzt sich danach wieder.

„HÖRUNG“ aus dem Buch Hiob

LIED "Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr"

1. Ich steh vor dir mit lee-ren Hän-den, Herr;
fremd wie dein Na-me sind mir dei-ne We - ge.

Seit Men-schen le-ben, ru-fen sie nach Gott;
mein Los ist Tod, hast du nicht an-dern Se - gen?
Bist du der Gott, der Zu-kunft mir ver - heißt?
Ich möch-te glau-ben, komm du mir ent-ge - gen.

2. Von Zweifeln ist mein Leben übermannt,
mein Unvermögen hält mich ganz gefangen.
Hast du mit Namen mich in deine Hand,
in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben?
Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land?
Werd ich dich noch mit neuen Augen sehen?

Originaltitel: Ik sta voor U
Text: Huub Oosterhuis, Übertragung: Lothar Zenetti
Melodie: Bernard Huijbers
Ev. Gesangbuch, Nr. 382

BETRACHTUNG ZUM KREUZ

CHOR Bob Chilcott (*1955): „God so loved the world“

God so loved the world
that He gave his only begotten son
that whoso believeth in Him
should not perish but have everlasting life.

(„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“)

Text: Joh 3,14 (dt. Text: Luther 2017)

PREDIGT zu 4. Mose 21,4-9 (Erster Teil)

LIEDSTROPHE (Melodie: siehe oben)

3. Sprich du das Wort, das tröstet und befreit
und das mich führt in deinen großen Frieden.
Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt,
und lass mich unter deinen Kindern leben.
Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst.
Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.

PREDIGT zu 4. Mose 21,4-9 (Zweiter Teil)

LIED „Dieses Kreuz vor dem wir stehen“

Aus Zeitgründen kann es sein, dass die letzten Strophen entfallen.

Str.1: Gemeinde / Str. 2: Chor / Str. 3: Gemeinde

1. Die-ses Kreuz, vor dem wir ste-hen, setzt ein Zei-chen in die
2. Die-ses Kreuz, auf das wir se-hen, es er-in-ner-t uns da-
3. Die-ses Kreuz will uns be-le-ben, deu-tet in die E-wig-

Welt, dass sich, auch wenn wir's nicht se-hen, Got-tes
ran, wenn wir den-ken, wir ver-ge-hen, fal-len
keit, und im Glau-ben spürn wir e-ben ei-nen

Geist zu uns ge-sellt, uns be-stärkt in schwe-ren
wir in Got-tes Hand. Sol-chen Grund kann nie-mand
Hauch Un-end-lich-keit. Nicht der Tod ist mehr das

Zei-ten, trost-voll uns zur Sei-te steht und bei al-len
le-gen, nie-mand stieg so tief hi-nab. Und am En-de
En-de, es geht wei-ter, ganz ge-wiss, und das Kreuz steht

Schwie-rig-kei-ten un-sern Kreuz-weg mit uns geht.
al-ler We-ge auf-er-stand er aus dem Grab.
für die Wen-de, dass die Lie-be stär-ker ist.

Text: Clemens Bittlinger 2015, Musik: Sam Samba 2015,
© Musik: www.sambasongs.de
freiTöne 140, Bärenreiter-Verlag Kassel

GLAUBENSBEKENNTNIS von Dietrich Bonhoeffer

Die Gemeinde steht zum Glaubensbekenntnis auf.

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.
Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage
soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.
Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.
Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind,
und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden,
als mit unseren vermeintlichen Guttaten.
Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Schicksal* ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten
wartet und antwortet.
Amen.

* im Original „Fatum“

Dietrich Bonhoeffer, 1934 Zit. nach: Evangelischer Entwicklungsdienst e.V.,
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V. u.a. (Hg.): Sehet die Lilien auf dem Feld..., Ökumenische
Gottesdienstbausteine zu Fairen Woche 2012. S.3.

CHOR Heinrich Kaminski (1886-1946): Der 130. Psalm (Satz 2-3)

Ich harre auf den Herren, meine Seele harret und ich hoffe auf sein Wort,
meine Seele harret von einer Morgenwache bis zur andern.
Israel, hoffe auf den Herren,
denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm.
Und er wird Israel erlösen von allen Sünden.

FÜRBITTEN und VATERUNSER

Die Gemeinde erhebt sich zu den Fürbitten und antwortet auf die jeweiligen Bitten mit dem folgenden Liedruf:

Wei-se uns den Weg, Gott, geh mit, Gott, geh mit.

Wei-se uns den Weg, Gott, geh mit.

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Die Gemeinde setzt sich wieder.

LIED „Weise uns den Weg, Gott, geh mit“

Aus Zeitgründen kann es sein, dass die letzten Strophen entfallen.

Str. 1: Chor / Str. 2: Gemeinde / Str. 3: Chor / Str. 4: Gemeinde

Wei-se uns den Weg, Gott, geh mit.

1. Be-glei-te du uns, Gott, Schritt für Schritt. Wo wir
2. Be-hü-te du uns, Gott, Schritt für Schritt. Wo wir
3. Be-flü-gle du uns, Gott, Schritt für Schritt. Wo wir
4. Er-mu-ti-ge uns Gott, Schritt für Schritt. Lass in

stol-pern, strau-cheln, za-gen, wo uns Angst lähmt
zwei-feln, ha-dern, rin-gen, wo wir nichts zu-su-chen, for-schen, fra-gen, wo wir Miss-er-dei-nem Licht uns ge-hen, lass uns dei-ne

zu ver-za-gen: _ Wei-se uns den Weg, Gott, geh mit,
stan-de bringen: _ ...
folg er-tra-gen: _ ...
Spu-ren se-hen: _ ...

Gott, geh mit. Wei-se uns den Weg, Gott, geh mit.

EINLADUNG zum Zuschauertelefon

SEGEN

Pfarrer So zieht in diesen Tag und in die neue Woche unter dem Segen unseres Gottes!

Die Gemeinde erhebt sich.

Pfarrer Gott segne euch und behüte euch. Gott lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden.

Gemeinde Amen, Amen, Amen.

Die Gemeinde setzt sich zum Orgelnachspiel.

ORGELNACHSPIEL

*Herzliche Einladung zu Tee und Kaffee
in das Gemeindehaus in der Zietenstraße!*

MITWIRKENDE

Liturgie und Predigt	Nico Szameitat
Berichte und Gebete	Anke Heidenreich, Carolin Hanken, Linc van Johnson
Lesungen	Karin Kaschlun
Betrachtung	Dirk-Michael Gröttsch
Orgel und musikalische Leitung	Johannes von Hoff
Chor	Oldenburger Kammerchor
Solosopran	Annette Pritschow
Küsterinnen	Marlies Ulrich, Hannelore Müller & Elke Witte
Konfis	Lennardt Lofruthe und Joana Wohler
Technikteamer	der Evangelischen Jugend Oldenburg

Sendebeauftragte bis Dezember 2019: Elke Rudloff
seit Januar 2020: Simone Hahn

Redaktion	Charlotte Magin
Regie	Stefan Kampmann
Produktionsleitung	Sylke Hart
1. Kamera	Michael Pötsch
Technische Leitung	Steffen Berlipp
Veranstaltungsmeister	Yves Allinger

Koordination	
Zuschauertelefon	Maren Rothkegel
Catering	Katharina von Hoff